

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Siegfried Brütsch
	Telefon (0202)	563 - 1300
	Fax (0202)	563 - 1700
	E-Mail	siegfried.bruetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0820/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.11.2013	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Empfehlung/Anhörung
12.11.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Empfehlung/Anhörung
13.11.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.11.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Beschaffung einer neuen Software für das Einsatzleitsystem der gemeinsamen Leitstelle der Feuerwehren Solingen und Wuppertal		

Grund der Vorlage

Umstellung des Einsatzleitsystems auf zentralen Rechenzentrumsbetrieb im Zusammenhang mit erforderlichem Versionswechsel.

Beschlussvorschlag

1. Der Wechsel des Einsatzleitsystems (ELS) der Feuerwehr wird im Grundsatz mit geschätzten Kosten von 390.000 Euro beschlossen.
2. Die Finanzierung erfolgt in Höhe von 150.000 Euro durch die Beteiligung der Stadt Solingen. Der Anteil der Stadt Wuppertal wird haushaltsneutral im Investitionshaushalt 2014/2015 bereitgestellt. Die Maßnahme wird im Wege der Veränderungs-Nachweisung in den Haushaltsplan 2014/2015 eingestellt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Frank Meyer
 Beigeordneter

Begründung

Die Lenkungsgruppe Leitstelle hat auf Empfehlung des Leitstellengremiums in ihrer Sitzung am 18.09.13 folgende Beschlüsse gefasst:

- Umstellung von einem dezentralen Serverbetrieb im Stadtbetrieb 304 auf einen zentralen Rechenzentrumsbetrieb des Einsatzleitsystems (ELS) beim SB 402,
- Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem bisherigen Vertragspartner (Verzicht auf Versionswechsel des bisherigen Einsatzleitsystems),
- europaweite Ausschreibung eines neuen Einsatzleitsystems,
- freihändige Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur federführenden Begleitung der europaweiten Ausschreibung des Einsatzleitsystems,
- Verlängerung des Wartungsvertrages mit dem bisherigen Vertragspartner für das Einsatzleitsystem bis 31.12.2016.

Das derzeitige ELS wird bisher in einem feuerwehreigenen Rechenzentrum betrieben (SB 304). Bereits seit längerem steht ein Versionswechsel des ELS an, der nach mehreren Verschiebungen durch die Herstellerfirma zuletzt für 2014/2015 geplant war. Der Versionswechsel ist unumgänglich, da die Weiterentwicklung der bisherigen Software z.B. an die durch das Land NRW vorgegebene Digitalfunkanbindung nicht mehr erfolgt.

Die standortbezogenen Regelungen zum Betrieb von DV-Technik sehen inzwischen eine Zentralisierung in dem durch den SB 402 betriebenen Rechenzentrum (RZ) vor. Wesentliche Ziele dieser strategischen Ausrichtung sind die Nutzung von Synergieeffekten durch zentrale Administration, zentrales Monitoring, größtmögliche Sicherheit durch moderne RZ-Infrastruktur, vorhandenen Bereitschaftsdienst (7 Tage/24 Stunden) und nicht zuletzt Kostensenkung durch Nutzung vorhandener, hochmoderner ausfallgeschützter Serversysteme. Zyklische Austausch (alle fünf Jahre) dezidierter Hardware für das Einsatzleitsystem können dadurch entfallen. Damit wird der Betrieb des ELS kostengünstiger und wirtschaftlicher.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ist festzustellen, dass eine solche Umstellung vergaberechtlich nicht mehr innerhalb der bestehenden Auftragsverhältnisse mit dem bisherigen Vertragspartner im Rahmen einer Vertragsänderung zu behandeln ist. Die Umstellung stellt eine so wesentliche Vertragsänderung dar, dass eine Neuvergabe und damit einhergehend ein Ausschreibungsverfahren erforderlich werden. Aufgrund des angenommen Auftragswerts ist eine europaweite Ausschreibung vorzunehmen. Da die auszuschreibende Leistung schwierig und nicht umfassend und abschließend durch die Stadtbetriebe 304 und 402 beschreibbar ist, sowie diese für die Ausgestaltung der formalen Aspekte einer europaweiten Ausschreibung nicht die nötigen Fachkenntnisse besitzen, wird die Einbeziehung eines einschlägigen Ingenieurbüros zur Durchführung des Vergabeprozesses für erforderlich gehalten.

Da im Rahmen der unten aufgeführten „ehrgeizigen“ zeitlichen Planung die Umsetzung des Projektes bis 31.12.2015 nicht garantiert werden kann, wird aus Gründen der System- und Betriebssicherheit der Wartungsvertrag mit dem bisherigen Vertragspartner bis zum 31.12.2016 verlängert. Hierdurch soll ein störungsfreier Betrieb in der Leitstelle bis zum Abschluss des Systemwechsels garantiert werden.

Demografie-Check

Keine Auswirkungen erkennbar.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme ist bisher in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt und muss daher über eine Veränderungsnachweisung dargestellt werden.

Im Jahr 2014 werden zusätzliche investive Mittel in Höhe 250.000 benötigt, die von der Stadt Wuppertal mit 154.000 Euro und anteilig mit 96.000 Euro von der Stadt Solingen finanziert werden. An der zweiten Rate von 140.000 Euro in 2015 beteiligt sich die Stadt Wuppertal mit 86.000 Euro und Solingen mit 54.000 Euro.

Da die neue Software im städtischen Rechenzentrum lauffähig sein wird, können die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Ansätze für den Austausch von Hardware um 500.000 Euro in 2017 und 400.000 Euro in 2018 reduziert werden.

Im Haushaltsjahr 2013 ist noch eine einmalige Zahlung aus dem alten Vertrag in Höhe von ca. 50.000 Euro und eine weitere Zahlung von ca. 30.000 Euro für Ingenieurleistungen zu erbringen – davon Anteil der Stadt Wuppertal 49.000 EUR. Die Mittel können überplanmäßig vom Stadtkämmerer in eigener Zuständigkeit bereitgestellt werden.

Für die externe Beratung durch das Ingenieurbüro werden in 2014 weitere (geschätzt) 30.000 Euro fällig. Dafür entfällt der im Haushaltsplan 2014 eingestellte Ansatz von 300.000 Euro für das Upgrade des bisherigen ELS.

Zeitplan

- freihändige Vergabe des Ingenieurbüros - vier Wochen, damit beabsichtigte Auftragserteilung Oktober 2013
- Ausschreibung und Vergabe - 7 Monate, damit beabsichtigte Auftragserteilung Mai 2014,
- technische Entwicklung Auftragnehmer – bis Dezember 2014, parallel Datenversorgung des Systems,
- taktische Versorgung und Testphase - bis September 2015,
- Schulung der Disponenten - Oktober 2015,
- Inbetriebnahme - November 2015.